



Petition 117701

Arbeitsrecht - Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Berufe im Sozial-, Pflege- und Gesundheitswesen

Text der Petition	<p>Mehr wert als ein „Danke“</p> <p>Viele Pflegekräfte, Sozialarbeiter*innen, Heilpädagogen*innen, Heilerziehungspfleger*innen und andere Berufsgruppen im Sozial-, Pflege- und Gesundheitswesen sind für diejenigen da, die durch die Corona-Pandemie besonders betroffen und bedroht sind. So großartig die Leistung ist, die sie erbringen, so schwierig sind leider oft die Rahmenbedingungen im jeweiligen Arbeitsfeld. Viele Bereiche sind unterfinanziert und personell unterbesetzt. Damit muss Schluss sein!</p>
Begründung	<p>Soziale Arbeit und das Arbeiten im Sozial-, Pflege- und Gesundheitswesen sind Grundpfeiler für das gesellschaftliche Zusammenleben. Teilhabe, Inklusion, Solidarität und Gesundheit sind Werte, die im Grundgesetz verankert und nicht verhandelbar sind. Am Einsatz für diese Werte müssen Politiker*innen und ihre Programme gemessen werden.</p> <p>Unsere drei Forderungen: Deshalb setzen wir uns ein für eine Kehrtwende in der Politik und im gesellschaftlichen Bewusstsein – wir engagieren uns für:</p> <p>BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN. Wie erreichen wir das?</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit mehr Personal, realistischen Fachkraft-Quoten und besseren Personalschlüsseln – damit insgesamt mehr Zeit für und mit Menschen bleibt.• Mit höheren Leistungsentgelten – damit insgesamt die Rahmenbedingungen verbessert werden.• Mit mehr Wettbewerb um gute Ideen und Qualität in der Facharbeit.• Mit einer Stärkung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der gesamten Sozialwirtschaft. <p>GERECHTER LOHN. Was gehört dazu?</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchsetzung von Tarifbindungen in der gesamten Sozialwirtschaft• Deutliche Anhebung des Mindestlohns• Grundsätzliche Erhöhung der Tarife in der Sozialwirtschaft <p>MEHR WERTSCHÄTZUNG. Was bedeutet das?</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Wert des Arbeitens für und mit Menschen muss in Politik und Gesellschaft nachhaltiger verankert werden.• Über die Berufe der Sozialwirtschaft muss öffentlich mehr gesprochen werden.• Gesellschaftlicher Zusammenhalt hängt grundlegend von einer glaubwürdigen, starken und professionellen Sozialwirtschaft ab.• Ohne Solidarität, ohne Sozialwirtschaft ist die Demokratie gefährdet.

Aktuell erhalten die Arbeitskräfte viel gesellschaftliche Anerkennung – kämpfen wir gemeinsam dafür, dass dies auch nach der Corona-Pandemie so bleibt und dass sich vor allem nachhaltig etwas für die vielen Fach-, Pflege- und Hilfskräfte der Sozialwirtschaft verbessert.